

Quelltor- Silvestergottesdienst 31.12.2017

„Dankbarkeit“

„Danken schützt vor Wanken und Loben zieht nach oben“

Ps 95,2 HfA Lasst uns dankbar zu ihm kommen und ihn mit fröhlichen Liedern besingen!

➔ Worauf ist dein Fokus?

- Auf die Dinge, die du nicht hast?
- Auf die Dinge, die dir die Werbung und Gesellschaft vorgibt, dass du sie haben sollst?
- Auf die Dinge, auf die du noch keine Gebetserhörung hattest?
- Fotoserie: „Ach hätte ich doch!“
- Oder auf Jesus, die Quelle allen Lebens!

Apg 17,28 HfA Durch ihn allein leben und handeln wir, ja, ihm verdanken wir alles, was wir sind. So wie es einige eurer Dichter gesagt haben: „Wir sind seine Kinder.“

„Bedürfnisse“

Phil 4,4 Schl2000 Freut euch Tag für Tag, dass ihr zum Herrn gehört. Und noch einmal will ich es sagen: Freut euch!

➔ Dankbarkeit und Freude über die Dinge, die wir schon haben!

Phil 4,5 Alle Menschen sollen eure Güte und Freundlichkeit erfahren. Der Herr kommt bald!

➔ Nicht nur auf eigene Bedürfnisse schauen, sondern auch die Bedürfnisse der Anderen wahrnehmen, die Gottes Güte und Freundlichkeit noch nicht erfahren haben!

➔ Ein Fokus von mir weg auf die anderen hin!

Phil 4,6 Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!

1. Keine Sorgen machen!
2. Du darfst Gott um ALLES bitten!
3. Sprich zu ihm! Bete! „Wirf deine Sorgen auf den Herrn!“
4. Danach wieder: DANKE IHM! Danke deiner Quelle!

Phil 4,7 Und Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren.

➔ Ein Austausch findet statt: aus Sorgen wird Friede – im Herzen und in unseren Gedanken!

➔ Gedanken sind das geistliche Schlachtfeld in unserem Leben. Diese gilt es zu sortieren. Doch das ist eine andere Predigt.

Phil 4,8 Schließlich, meine lieben Brüder und Schwestern, orientiert euch an dem, was wahrhaftig, gut und gerecht, was redlich und liebenswert ist und einen guten Ruf hat, an dem, was auch bei euren Mitmenschen als Tugend gilt und Lob verdient.

→ Hier zeigt uns Paulus, wie wir unseren Gedanken Ordnung geben: Indem wir gute Gedanken denken und die schlechten nicht zulassen. Und aus diesen guten Gedanken dann gute Wege gehen.

Phil 4,9 Haltet an der Botschaft fest, die ihr von mir gehört und angenommen habt. Richtet euch nach dem, was ich euch gelehrt habe, und lebt nach meinem Vorbild. Dann wird Gott bei euch sein und euch seinen Frieden schenken.

→ An der Botschaft festhalten = die Gedanken mit Gottes Verheißung füllen.

→ Danach richten und leben = in Gottes Wegen wandeln („Nicht jeder der Herr sagt, sondern der meinen Willen tut.“) Gottes Segen hat einen ganzheitlichen Ansatz, ein beidseitiger Bund!

→ „Dann wird Gott bei euch sein und euch seinen Frieden schenken!“

„Hingabe“

Mt 7,21 Schl2000 Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.

Lk 6,46 Schl2000 Was nennt ihr mich aber »Herr, Herr« und tut nicht, was ich sage?

Abendmahl

„Tut dies zu meinem Gedächtnis!“